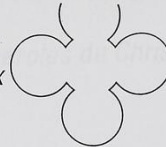


Wo blickst du hin? O! Qualen = Sünde! Hüft so? JS



Les Sept paroles du Christ en Croix



PREMIÈRE PAROLE

Dictum: Évangile selon saint Luc, XXIII 24.

1. REZITATIV (BASS)

Betrübte Sulamith, geh hin zur Schädelstätte, tritt nah hinzu zum Kreuz, zu deines Jesu Sterbebette. Betrübte Sulamith, was siehest du? Ach, deinen Bräutigam voll Blut, mit Nägeln angeheftet, das reine Lamm in Marter ganz entkräftet. Noch schweiget seine Liebe nicht, ach, merke drauf, was diese spricht:

Dictum (Bass)

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

2. ARIA (TENOR)

Jesu Herz ist rein von Rache, er macht seiner Feinde Sache durch ein Vorwort gut.

Wunderliebe! Unter Schmerzen flammt ein Trieb in deinem Herzen, der auch Feinden Gutes tut. (Da capo)

3. REZITATIV (BASS)

Ist's möglich, treuer Menschenfreund, kannst du von einem Feind, von einem Wüterich in Sanftmut alle Qual ertragen? Du lässtest dich von ihm ans Kreuz mit Nägeln schlagen und bittest noch vor ihn? Wie heftig muss nicht deine Liebe sein! Dein Bitten, dein Bemühen, mein Jesu, tröstet mich. Es fällt mir der Gedanke ein, gönntst du dein Vorwort solchen Feinden, so gönntst du es gewiss auch deinen Freunden.

4. ARIA (BASS)

Ich zweifle nicht an Gottes Gnade, mein Jesu nimmt sich meiner an. Spricht er vor mich, so werd ich leben, denn meine Sünde wird vergeben, weil Gott ihm nichts versagen kann. (Da capo)

Sulamite affligée, rends-toi au Lieu du Crâne; approche-toi de la Croix, du lit de mort de ton Jésus. Sulamite affligée, que vois-tu? Ah! ton époux tout sanglant, suspendu par des clous, le pur Agneau défaillant dans les tortures. Mais son amour ne se tait pas encore; Ah! écoute bien ce que dit cet amour:

Père, pardonne-leur, car ils ne savent ce qu'ils font.

Le cœur de Jésus ignore la vengeance, son intercession répare la faute de ses ennemis.

Miracle de l'amour! Au milieu des souffrances un désir brûle en ton cœur dont même tes ennemis profitent.

Est-ce possible, fidèle ami des hommes? Tous les maux que t'inflige un ennemi, un forcené, tu les supportes avec douceur? Tu te laisses clouer à la Croix et tu supplies encore en faveur de ton bourreau? Quelle ne doit pas être la force de ton amour! Tes prières et tes efforts, mon Jésus, me réconfortent. Il me vient l'idée que, si tu accordes ainsi ton intercession à tes ennemis, tu en feras certainement autant pour tes amis.

Je ne doute pas de la grâce divine, mon Jésus me prend sous son aile. S'il parle en ma faveur, je vivrai, car mon péché sera pardonné: Dieu ne peut rien lui refuser.

5. REZITATIV (TENOR)

Kommt, Sünder, kehrt bussfertig wieder, der Heiland wirkt euch Gnade aus. Kommt, weicht ihm eure Glieder zum Dienst, und euer Herz zum Haus. Bemühet euch, wie er gerecht zu leben, vergebt wie er, so wird Gott euch vergeben.

6. CHORAL (A, T, B)

Verleih dass ich aus Herzensgrund mein Feinden mög vergeben, verzeih mir auch zu dieser Stund, schaff mir ein neues Leben. Dein Wort mein Speis lass allweg sein, damit mein Seel zu nähren, mir zu wehren, wenn Unglück geht daher, das mich bald möcht abkehren.

TROISIÈME PAROLE

Dictum: paroles de Jésus à sa mère et au « disciple qu'il aimait » - Évangile selon saint Jean, XIX 26-27.

1. REZITATIV (TENOR)

Wo blickst du hin, o Seelenfreund? Nicht so, nach deiner Mutter Herzen, das blutige Tränen weint, das jetzt bei deinen Schmerzen ein schneidend Schwert durchsticht. Doch stille! Jesus spricht:

Dictum (Bass)

Weib, siehe, das ist dein Sohn.

2. ARIA (ALT, TENOR)

Jesu, ach, liegt deinem Herzen unter tausend Qual und Schmerzen armer Menschen Not noch an? Ja, du sorgest vor die Deinen; niemand ist auch, der ihr Weinen und ihr Trauren stillen kann. (Da capo)

3. REZITATIV (BASS)

Jedoch, warum, mein Heiland, sagst du: Weib? Wie? Trug dich nicht ihr keuscher Leib? Hast du nicht ihre Brust gesogen? Vergisstest du die Muttertreu, womit sie dich erzogen? Ach nein, jetzt fällt mirs bei, du schontest weislich einer Schwachen, du wolltest sie dem Hohn der Feinde nicht zum Vorwurf machen,